

Deutsche Nationalbibliothek
Deutscher Platz 1
04103 Leipzig



Praktikum Deutsches Buch- und Schriftmuseum der Deutschen Nationalbibliothek

Das Deutsche Buch- und Schriftmuseum widmet sich der 5.000-jährigen Mediengeschichte der Menschheit. Gemäß dem großen mediengeschichtlichen Themenscope unserer Sammlungen, Ausstellungen und Bildungsangebote bieten wir eine große Palette an Fragestellungen und Themen an, in denen Praktika absolviert werden können. Dabei gibt es zwei Schwerpunkte: Diese zielen entweder auf die Erschließung von Beständen aus allen Sammlungen des Museums – von Archivalien und Buchsammlungen über graphische Blätter, Wasserzeichen und Buchsammlungen aus 500 Jahren Buchgeschichte bis hin zu Vor- und Nachlässen von Illustrator*innen und Comiczeichner*innen. Oder die Praktika geben Einblicke in die aktuelle Ausstellungskuration und Vermittlungsarbeit.

Folgende Aufstellung, die ein paar Beispiele für Themen nennt, soll Ihnen zur Orientierung dienen.

Archivalien und Dokumente zur Buch- und Verlagsgeschichte

Die Archivaliensammlung umfasst Bestände zu national und international agierenden Verlagen sowie Materialien zu verlagsgeschichtlich relevanten Personen und buchhandelsgeschichtlichen Kontexten. Den Kern bilden die historischen Archive des Börsenvereins, die besonders viele Autographen enthalten sowie Dokumente zu Verlagen und Verlagspersönlichkeiten.

Beispielthemen: *Archiverschließung (Kummersches Archiv, Teilnachlass Leopold Berger), Verlagskataloge Leipziger oder Frankfurter Börsenvereinsbibliothek, Druckgrafische Porträts sowie Briefe*

Buchgeschichtliche Sammlung I (vor 1900)

Der Schwerpunkt liegt auf Buchgeschichte, Buchgestaltung und Design sowie auf den materiellen Aspekten der Mediengeschichte von der mittelalterlichen Handschrift bis zur Industrialisierung im 19. Jahrhundert. Das Spektrum reicht von Adressbüchern über Weltchroniken bis hin zu Streitschriften.

Beispielthemen: *Erschließung der Privatbibliothek Klaus G. Saur's., Aufsatzerschließung, Bestand Polygraph*

Buchgeschichtliche Sammlung II (nach 1900)

Im Fokus stehen das Gebrauchsbuch und das Künstlerbuch seit Beginn des 20. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Die Sammlung dokumentiert Entwicklungen der Buchproduktion und -gestaltung.

Beispielthemen: *Erschließung der Raubdrucksammlung, Einbandsammlung*

Kulturhistorische Sammlung

Die kulturhistorische Sammlung umfasst Objekte von frühen Werkzeugen der Schriftkultur über Zeugnisse des frühen Buchdrucks bis hin zu aktuellen Technologien wie 3D-Druck und hybriden Formen digitaler Medienkultur. Der Fokus liegt auf der Kulturgeschichte der Medientechnologien.

Beispielthemen: *Erschließung von Schöpfsieben, Egoutteurs, Zinkklischees der Gesellschaft für Typenkunde, Bestände Gerhardt & Teltow, Porträtmalerei im historischen Sitzungszimmer*

Wasserzeichensammlung

Die Wasserzeichensammlung ist die weltweit größte ihrer Art und dient international als wichtigste Referenzsammlung auf dem Gebiet der Papierforschung.

Beispielthemen: *Unterstützung der Wasserzeichen-Digitalisierung Sachsen*

Grafische und papierhistorische Sammlung

Im Zentrum stehen Blattbestände mit mediengeschichtlichen Bezügen, darunter Plakate, historische und moderne Grafik, Postkarten, Buntpapiere, Akzidenzdrucke, Werbemarken und historische Währungen. Ein besonderer Fokus liegt auf den materiellen und technischen Aspekten der Grafikproduktion vom 15. Jahrhundert bis heute.

Beispielthemen: *Erschließung in der Buntpapiersammlung, Virginia Passaglia, Musterzimmer Weissenborn, Exlibris-Sammlungen*

Vor- und Nachlässe zur Mediengeschichte und Buchkultur

Vor- und Nachlässe unterscheiden sich von den übrigen Sammlungen durch Umfang, Struktur und Entstehungskontext. Sie umfassen Schriftgut und andere Materialien aus dem Besitz einzelner Personen, die zu Lebzeiten oder posthum übernommen werden. Im Zentrum stehen Bestände aus den Bereichen Schriftgestaltung, Illustration, Comic, Buchdesign und Typografie.

Beispielthemen: *Sortierung und Erschließung des Vorlasses Hans Ticha, Comicsammlung Abmeier, Vorlass Rotraut Susanne Berner*

Eine tiefere Einsicht in die Bestände erhalten Sie über unseren Katalog:

<https://d-nb.info/dnbn/1032202688>

Ausstellungen und Vermittlungsarbeit

Ebenso können Sie während eines Praktikums Einblicke in die Kuration von Ausstellungen erhalten. Wie werden die Objekte ausgewählt und wie präsentiert? Was sind die rechtliche und organisatorische Abwägungen im Vorfeld zu treffen? Der Einblick hängt davon ab, ob zum Praktikumszeitraum eine Ausstellung geplant ist.

Der Einblick in die Vermittlungsarbeit zeigt, wie im Museum 5.000 Jahre Mediengeschichte mit partizipativen und analogen wie digitalen Formaten verbunden wird. Als außerschulischer Lernort bietet das Museum interaktive Workshops, Führungen sowie Programme zu Medienkompetenz und Demokratie für unterschiedliche Zielgruppen an.

Sie haben Interesse?

Dann melde Sie sich gerne bei Frau Laurenzen. Bei fachlichen Nachfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Hartmann-Enke.

Ansprechpartner/in

1. organisatorisch:

Johanna Laurenzen

Mail: ausbildung-leipzig@dnb.de

Tel.: +49 341 2271-237

2. fachlich:

Dr. Linus Hartmann-Enke

Mail: l.hartmann-enke@dnb.de

Tel.: +49 341 2271 518

